



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

• •
Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi aktuell

Juni-September 2004



Halleluja

Kreiskirchentag 2004

„Da berühren sich Himmel und Erde...“

Kino-Abend im Ev. Altenheim St. Jacobistift - Erinnerungen leben lassen...

„Ach, war das damals schön, wenn mein Mann mich am Sonntagnachmittag ins Kino einlud... fünf Groschen für die Kinokarte und noch einen Groschen für das Eiskonfekt...“

Ein verträumter Blick lässt erahnen, wie faszinierend es war, Marika Röck über die Leinwand tanzen zu sehen oder wie amüsant, sich von Heinz Rühmann die Dampfmaschine erklären zu lassen. Oder wie vielleicht das Herz höher schlug, wenn Hans Albers mit seinen stahlblauen Augen von der Reeperbahn erzählte!

Diese Erinnerungen unserer Bewohner aus einer anderen Zeit, aus ihrer Jugend, waren für uns der Anlass, im Herbst 2003 unser Kinoprojekt im Ev. Altenheim St. Jacobistift zu starten.

Zu Anfang wurde unsere Idee, einmal im Monat einen Kinoabend anzubieten, etwas belächelt. Die Aussichten auf Erfolg waren eher nicht vielversprechend, Aber gleich der erste Abend bewies das Gegenteil!!! Der Saal war voll, die Bewohner waren gespannt und neugierig. Ihre Sorgen, ob sie gut sehen und überhaupt etwas hören können, waren schnell beseitigt, denn Dank neuester Technik können wir per Beamer die Filme an einer großen Leinwand in meist guter Tonqualität abspielen.

Jetzt, nach einem halben Jahr, sind alle Zweifel aus dem Weg geräumt und der Kinoabend ist ein monatlicher Höhepunkt geworden, der schon genauso in unseren Heimalltag integriert ist, wie z.B. die regelmäßig stattfindende Cafeteria.

An diesen Abenden treffen unsere Bewohner alte Bekannte aus ihrer Jugendzeit wieder wie z.B. Johannes Heesters, Theo Lingen, Ilse Werner oder auch Mowgli aus dem Dschungelbuch. Mittlerweile ist die Begeisterung so groß, dass auch die Bewohner Filmvorschläge machen oder sogar selber Filme aus ihrer eigenen Videosammlung aus vergangenen Tagen mitbringen.

Jeder kann ins Kino kommen. Bei unseren dementen Bewohner wird ebenfalls ein Stück Erinnerung geweckt. Ihre Verschlossenheit wird ein wenig aufgebrochen und die Erinnerungen beleben auch diese Bewohner. Hin und wieder treffen wir beim Kinoabend den einen oder anderen Angehörigen, der seinen Besuch bei Vater oder Mutter noch etwas verlängert.

Organisiert wird dieses Projekt von Frau Schuh und ihrem Mann,. Frau Schuh ist seit vielen Jahren als Altenpflegerin bei uns tätig und ihr Mann ist gelernter Filmvorführer, was dem Ganzen natürlich

einen professionellen Touch gibt. So werden kleine technische Schwierigkeiten, die immer mal vorkommen, von Herrn Schuh schnell behoben und humorvoll überspielt., Seine Begeisterung für das Zeigen von den alten Filmen überträgt sich jedesmal ein bißchen mehr auf die Zuschauer, und jedesmal ist unser Kino wieder „ausverkauft“!

Tja, und nach dem Film...: manch einer möchte dann ganz schnell in Bett, weil es so „spät“ geworden ist, aber hier und da gibt es noch ein Grüppchen, das sich viel zu erzählen hat, von damals, als es noch für einen Groschen Eiskonfekt gab...

Erinnerungen eben!!

Andrea Akkermann (Altenpflegerin)

